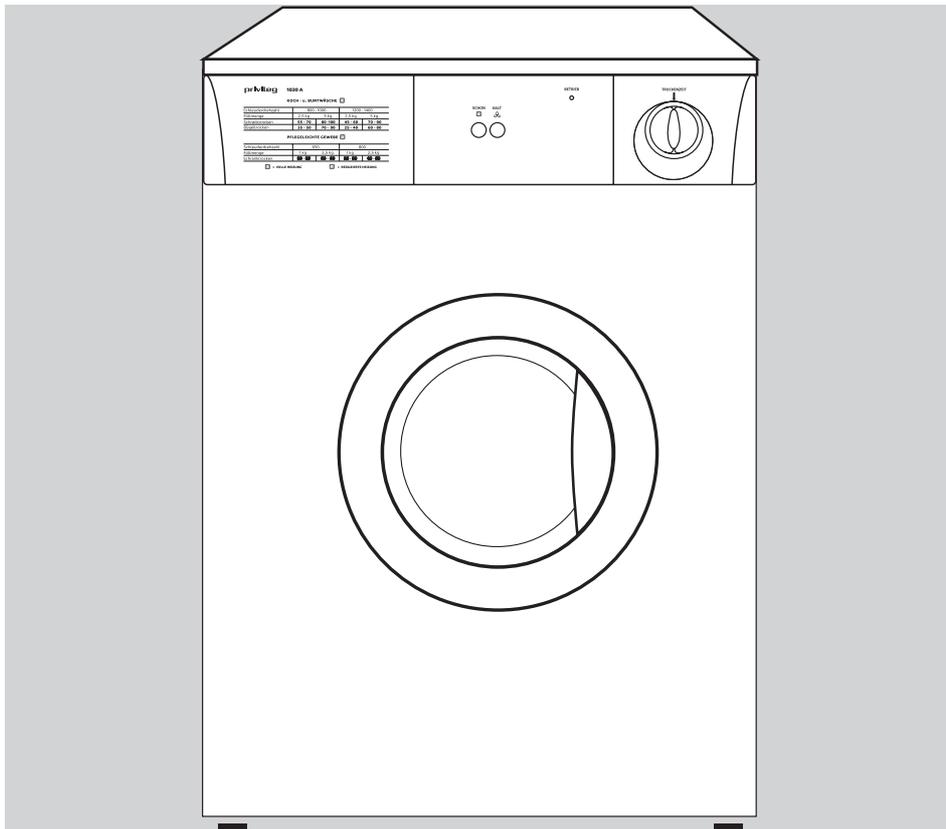




privileg

Wäschetrockner 1030 A

Abluft / zeitlich



Gebrauchsanweisung

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.



weil aus
100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweis zur Verpackungsentsorgung	4
Entsorgung der Altgeräte	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Hinweise	7
Energiespartipps	8
Gerätebeschreibung	9
Aufstellung des Geräts	10
Elektrischer Anschluss	10
Installation des Abluftschlauches	11
Betrieb ohne Ablufführung	12
Wasch-/ Trockensäule	12
Beschreibung der Bedienungsblende	13
Bedienelemente	14
Wäsche einfüllen	15
Fassungsvermögen	15
Bedienung/Handhabung	16
Flusensieb reinigen	16
Wichtige Hinweise für das Trocknen	17
Wäschegewichte	18
Beachtenswerte Ratschläge und Tipps	19
Kurzanweisung	20
Wartung und Pflege	21
Behebung kleiner Störungen	22
Kundendienst	23
Technische Daten/Abmessungen	24
Wechsel des Türanschlags	25
Programmübersicht	26
Verbrauchswerte	27
Gewährleistung	28

Verpackungsentsorgung

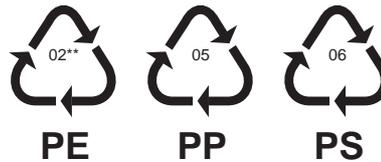
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD

04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Geräts und unter Umständen zu einem Brand kommen.

Das Flusensieb muss nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das Flusensieb unbeschädigt ist. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

Bitte achten Sie bei Abluft-Trocknern auch darauf, dass der Austritt der Abluft nicht behindert wird, z.B. Knick im Abluftschlauch.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden, usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
 - Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.
 - Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
 - Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
 - Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
 - Trocknen Sie nie Wäschestücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Spülgang durch.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
 - Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
 - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
 - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
 - Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
 - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
 - Sport-, Turnschuhe und sonstige Schuhe wegen evtl. Beschädigung der Trommel.
 - Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
 - Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Türe. Es besteht sonst Kippgefahr!
 - Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
 - Der Ablufttrockner saugt Luft an. Halten Sie deshalb die Umgebung des Geräts sauber und lagern Sie am Gerät keine ansaugbaren und brennbaren Teile (z.B. Kleintierstreu, Späne). Brandgefahr!

Hinweise

- Der Trockner arbeitet nach dem Abluftprinzip. Es sollte die Möglichkeit bestehen, während des Betriebs ein Fenster zu öffnen, einen Ventilator einzuschalten oder die feuchte Luft über eine besondere Abluftleitung ins Freie zu führen.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Beim Einsatz von sogenannten "Weichpflegetüchern" ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung am Flusensieb nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung des Siebes führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Bei der Aufstellung des Geräts muss für normale Entlüftung gesorgt werden.

Energiespartipps

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

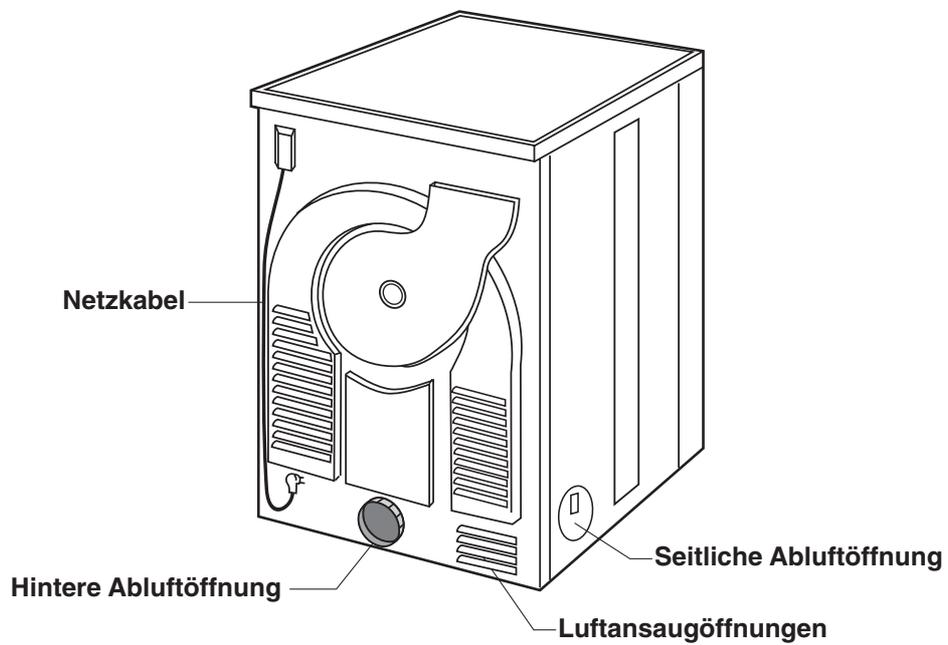
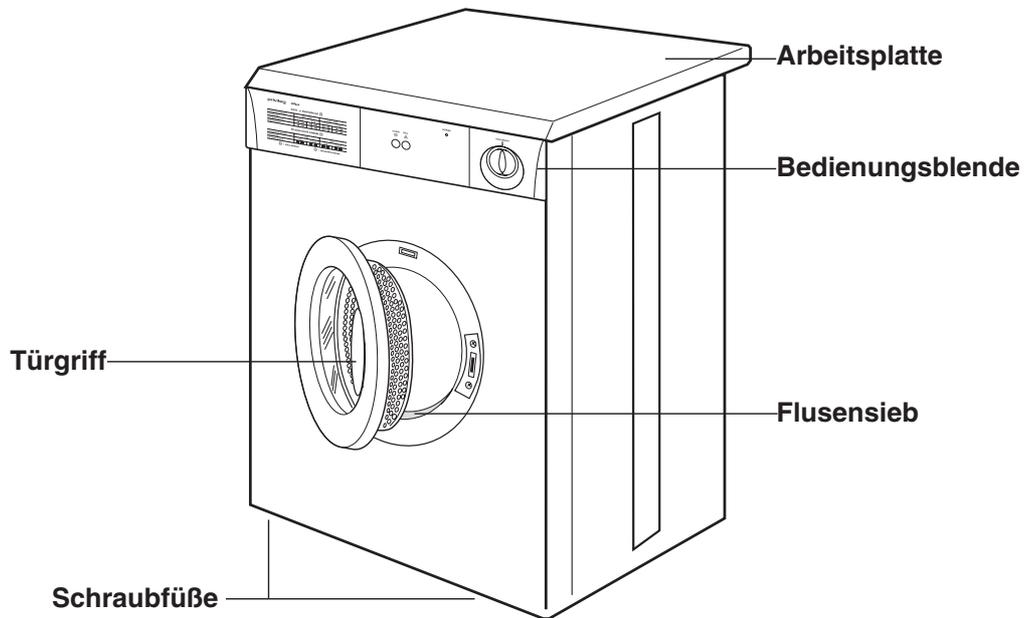
- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder.
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Ein Übertrocknen durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades vermeiden. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge nutzen - entsprechend der Programmübersicht auf Seite 26/27. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu die Zeit für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Das Flusensieb muss regelmäßig gereinigt werden, sonst verlängern sich die Trockenzeiten und erhöht sich der Stromverbrauch.

Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet im Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			Trockengang:		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in €
	in Liter	in %			
800	3,5	70	105	3,3	-,46
1000	3,0	59	95	2,8	-,39
1200	2,7	53	90	2,7	-,37
1400	2,5	50	85	2,3	-,32
1600	2,4	47	80	2,2	-,30

¹ Tarif: 0,14 €/kWh

Gerätebeschreibung



Aufstellung des Geräts

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Geräts die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagrecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!). **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.-schräglagen ausgleichen.**

Einschraubfüße nicht entfernen.

Das Gerät soll in einem genügend belüfteten Raum, wenn möglich in der Nähe eines Fensters aufgestellt werden, da sich während der Trocknung eine gewisse Menge feuchte Luft bildet.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Werden zusätzliche Geräte im Aufstellraum oder Nachbarräumen, wie Gasheizung, Gasdurchlauferhitzer, Kohleöfen mit Kaminanschluss oder offene Kamine betrieben, kann ein Unterdruck entstehen, der zur Rücksaugwirkung von Abgasen führt. Vergiftungsgefahr!

Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeiten für:

- Anschluss eines Abluftschlauches (Seite 11),
- Wechsel des Türanschlags (Seite 25),

sind gegeben.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den angegebenen Seiten.

Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für Nennspannung 220-230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V Wechselstrom erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt 2,2 kWh. Erforderliche Absicherung 10 A.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.

Die Steckdose muss leicht erreichbar sein.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind gegebenenfalls zu beachten.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Installation des Abluftschlauches

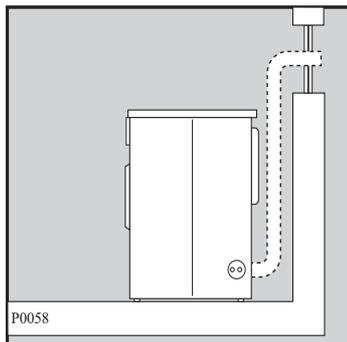
Ablufführung

Die Abluft muss ungehindert austreten können. Wir empfehlen den Anschluss einer Ablufführung. Damit wird vermieden, dass feuchte Luft in den Raum gelangt.

Die Abluft sollte über ein geöffnetes Fenster ins Freie oder in einem Kamin oder Lüftungsschacht geleitet werden.

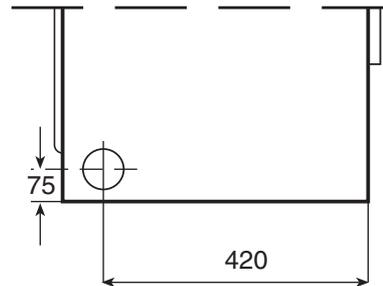
Dabei ist folgendes zu beachten:

- Der Anschluss des Abluftschlauches an Kamine, an denen Gas-, Kohleöfen bzw. Herde oder Gas-Raumheizungen angeschlossen sind, ist nicht gestattet.
- Beim Anschluss an einen feuchtigkeitsisolierten Lüftungsschacht ist der zuständige Schornsteinfeger zu verständigen bzw. die Genehmigung der örtlichen Baubehörde oder des Hauseigentümers einzuholen.
- Verlegen Sie den Abluftschlauch so, dass der Trockner die ausgeblasene, feuchtwarme Luft nicht wieder ansaugen kann.
- Bedenken Sie bei der Verlegung des Abluftschlauches, dass der Schlauch je nach Flusenaufkommen gelegentlich gereinigt werden muss.

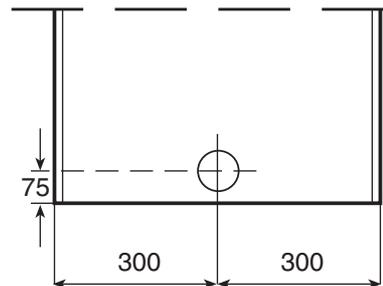


Abluftanschluss

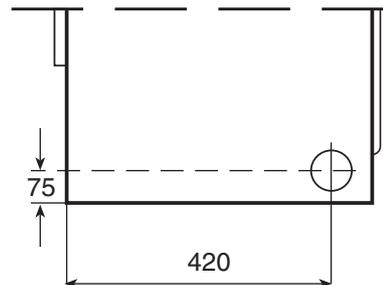
Linke Seitenwand



Rückwand



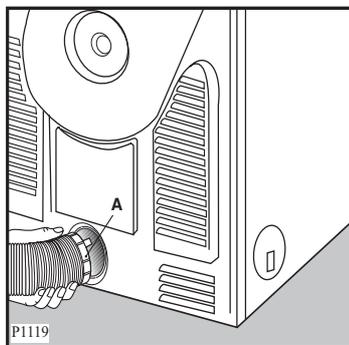
Rechte Seitenwand



Eine Ablufführung kann an der Rückwand oder an einer der beiden Seitenwände angeschlossen werden.

Die Ablufführung soll grundsätzlich auf dem kürzesten Weg verlegt werden. Bögen, vor allem eng geführte, sollten möglichst vermieden werden. Wir empfehlen wegen der einfachen Verlegungsmöglichkeit, die dem Gerät beiliegende Abluftschlauch-Garnitur zu verwenden.

Bitte stecken Sie den Schlauch mit dem Anschlussadapter "A" in die gewünschte Abluftöffnung.



Der Anschlussadapter befindet sich in der Abluftöffnung auf der Rückseite des Geräts.

Achten Sie darauf, dass die beiden nicht verwendeten Öffnungen durch die mitgelieferten Deckel verschlossen werden. Die Deckel können durch Herausziehen entfernt werden. Nehmen Sie dazu gegebenenfalls einen Schraubendreher o. ä. zu Hilfe.

Betrieb ohne Ablufführung

Der Aufstellungsraum muss während des Trockenvorgangs gut belüftet werden. Die Abluft kann dann ungehindert in den Raum austreten, wenn bei der benutzten Abluftöffnung ein Mindestabstand von 30 cm zur Wand oder zum nächsten Gegenstand eingehalten wird. Der Raum muss von Flusen frei gehalten werden.

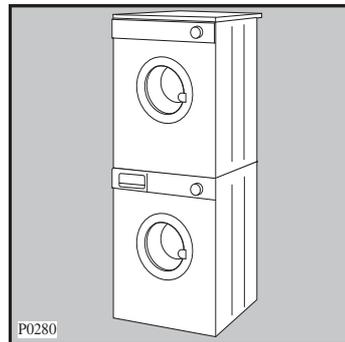
Wenn man die Möglichkeit hat, das Gerät so aufzustellen, dass die Luft an mehreren Seiten frei ausblasen kann, ist es auch möglich, mehrere Abluftöffnungen zu benutzen. Falls das Gerät mit der Rückwand gegen eine Wand steht, darf die hintere Abluftöffnung nicht benutzt werden.

Wasch-/Trockensäule

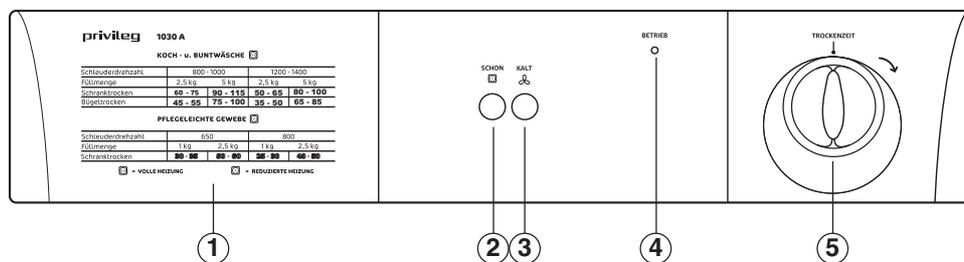
Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.

Hierzu benötigen Sie einen Aufsatzrahmen Produkt-Nr. 543.732

Eine dem Aufsatzrahmen beiliegende Montageanleitung informiert Sie genauestens.



Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Programmtabelle
- 2 Schon-Taste
- 3 Kalt-Taste
- 4 Betriebskontrolllampe
- 5 Programm-Wahlschalter

Bedienelemente

1 Programmtabelle

Die Programmtabelle gibt Ihnen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Programme mit ihren zugeordneten Trockenzeiten.

Die angeführten Trockenzeiten sind ca. Werte und sind abhängig von der Füllmenge, der Gewebart und der Restfeuchte des Trockengutes.

Schon-Taste

Durch Drücken der Taste wird im Trockenbereich 0 bis 150 Minuten die Heizleistung von 2400 W auf 1400 W reduziert, dadurch ist schonendes Trocknen auch in diesem Bereich möglich.

Wird die Taste nicht gedrückt, so wird immer mit höchster Temperatur getrocknet.

Im Trockenbereich 0 bis 100 Minuten hat die Taste keinen Einfluss. In diesem Bereich wird automatisch mit reduzierter Heizleistung getrocknet.

3 Kalt-Taste

Durch Drücken der Taste wird die Heizung abgeschaltet.

Dies eignet sich besonders zum Lüften von Kleidungsstücken und zum Glätten von zerknitterten Textilien. Feuchten Sie dazu die Knitterstellen leicht an.

4 Betriebskontrolllampe

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Sie erlischt, wenn die eingestellte Trocknungszeit abgelaufen ist.

5 Programm-Wahlschalter und Hauptschalter

a) Trockenzeit wählen

Mit dem Wahlschalter stellen Sie durch Drehen im Uhrzeigersinn die gewünschte Trocknungszeit ein.

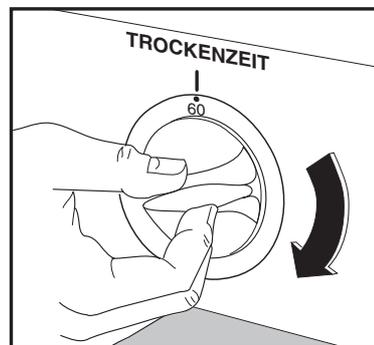
Bitte beachten!

Der Wahlschalter hat 2 Einstellbereiche:

- **Trocknen mit voller Heizleistung **
Einstellbereich **0 bis 150 Minuten** für Koch-/Buntwäsche (Baumwolle).
- **Trocknen mit reduzierter Heizleistung **
Einstellbereich **0 bis 100 Minuten** für pflegeleichte Gewebe und Feinwäsche.

Die entsprechenden Zeiten entnehmen Sie der Programmtabelle.

Drehen Sie die Zahl unter den Markierungsstrich auf der Blende.



Die Trocknungszeit kann auch während des Betriebs jederzeit verlängert oder verkürzt werden. Knebel im Uhrzeigersinn weiter drehen.

b) Gerät ein- und ausschalten

Durch Einstellen der Trocknungszeit wird das Gerät eingeschaltet, der Trockenvorgang beginnt. In der Nullposition schaltet sich das Gerät automatisch ab.

Wäsche einfüllen

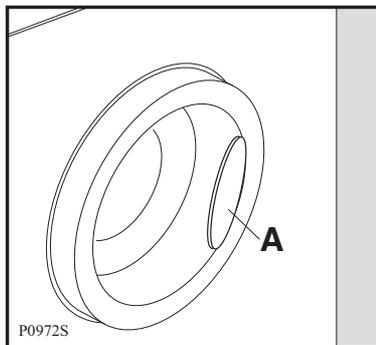
Fassungsvermögen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- und Buntwäsche	max. 5,0 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2,5 kg
Feinwäsche	max. 2,5 kg

Einfülltür öffnen

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück "A" nach vorn.



Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet.

Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dieses optimale Wirtschaftlichkeit sichert. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogramms können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen. Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

Einfülltür schließen, der Trocknungsgang geht automatisch weiter.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, sodass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Bedienung/Handhabung

Trockenzeit wählen

- entsprechend der Zeittabelle auf Seite 26.

Wählen Sie die Trocknungszeit entsprechend:

- Anfangsrestfeuchte der Wäsche,
- Wäscheart,
- Füllmenge,
- Trockengrad

Die in der Programmtabelle angeführten Zeiten beziehen sich auf die max. Füllmenge und auf bestimmte Schleuderdrehzahlen Ihres Waschvollautomaten.

Bitte beachten Sie, dass für jede Wäscheart die angegebene Füllmenge eingehalten wird.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Wahl der Heizleistung zur Verfügung:

a) Volle Heizleistung

Einstellbereich am Knebel 0 - 150 min für Koch-/Buntwäsche.

b) Reduzierte Heizleistung

Einstellbereich am Knebel 0 - 100 min für Pflegeleicht / Feinwäsche.

Gerät einschalten

Durch Einstellen der Trockenzeit wird das Gerät eingeschaltet. Der Trocknungsvorgang beginnt, die Betriebskontrolllampe leuchtet.

Programmablauf

Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis die eingestellte Trockenzeit abgelaufen ist.

Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase . Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung.

Nach Ablauf der Abkühlphase ist der Trockenvorgang beendet.

Trockenzeitänderungen

sind leicht möglich. Knebel im Uhrzeigersinn weiter drehen. Dadurch kann die Trocknungszeit verkürzt bzw. verlängert werden.

Programmende

Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen, die "0-Position" am Trockenzeitwähler unterhalb der Markierung auf der Blende steht und die Betriebskontrolllampe erloschen ist, ist der Trocknungsvorgang beendet.

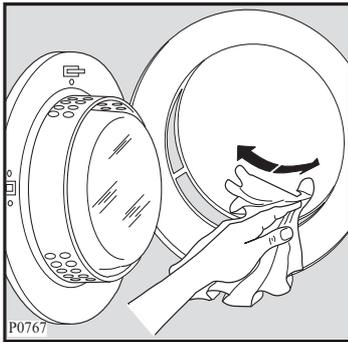
Nach dem Trocknen sollte die Wäsche möglichst sofort entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

Flusensieb reinigen

Beim Tragen und Waschen der Wäsche entsteht Faserabrieb. Diese Fasern (Wäscheflusen) werden während des Trocknungsvorganges im Flusensieb gesammelt.

Das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung muss deshalb nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.

Die Reinigung sollte, bevor Sie die Wäsche entnehmen, erfolgen.



Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

Das Flusensieb braucht zum Reinigen nicht herausgenommen werden. Versuchen Sie deshalb nicht das Sieb zu demontieren.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfeht es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu füllen und ca. 20 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist.

Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.

Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

 Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.

 Normales Trocknen (volle Heizleistung)
- z. B. für Baumwollwäsche

 Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
- für pflegeleichte Wäsche
z. B. Acryl

 Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/6 und 8.

- **Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts).

- Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit sich keine Kleinteile darin "sammeln" können. Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen, binden Sie lose Gürtel, Schürzenbänder etc. zusammen.
- Taschen leeren.
Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, stellen Sie eine kurze Nach-trockenzeit ein, die jedoch mindestens 20 Minuten betragen muss. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen.
Wäsche dieser Art bitte nicht über-trocknen.
Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.
- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Die angesammelte Flusenmenge im Flusensieb ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600	Herrenberufsmantel	600

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.)

Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmachine gebügelt wird.

Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.

Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeat, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad abhängig, sondern auch sehr stark vom jeweiligen Entwässerungsgrad. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 27).

Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.

Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übergetrocknet sind.

Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozess unterbrochen).

Tür schließen, Trocknung geht weiter.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. «Aufwickeln». Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

Besonders empfindliche Gewebe

Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

Trikotagen und Wirkwaren

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

Kurzanweisung

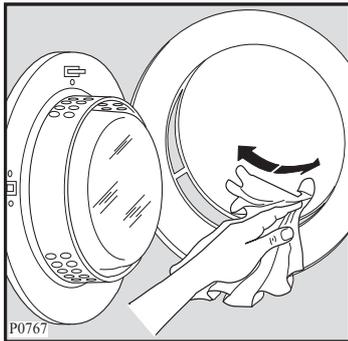
1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Bei Bedarf "Schon"- oder "Kalt"-Taste drücken."
5. Trockenzeit und Heizleistung entsprechend der Wäscheart wählen.
6. Durch die Wahl der Trockenzeit wird das Gerät eingeschaltet. Die Betriebskontrolllampe leuchtet, der Trockenvorgang beginnt.
7. Das Programm ist beendet, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen, der Knebel in "0-Position" steht und die Lampe erloschen ist.
8. Wäsche entnehmen.
9. **Achtung!** Flusensieb reinigen.

Hinweis: Soll das Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, empfehlen wir, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden, grundsätzlich vorher die Abkühlphase  einzuschalten.

Wartung und Pflege

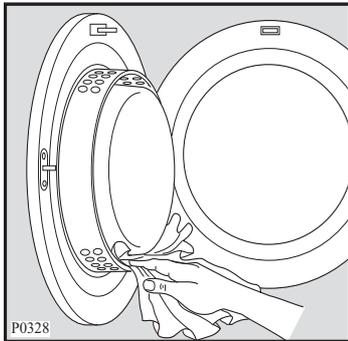
Flusensieb

Das Flusensieb muss nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seite 16).



Reinigung der Einfülltür

Die Tür regelmäßig reinigen, um eventuelle Flusen zu entfernen. Somit wird ein perfektes Trocknen gewährleistet.



Reinigen der Türdichtungen

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Reinigen des Abluftschlauches

Durch die Feuchtigkeit im Abluftkanal bleiben gelegentlich Flusen kleben. Es ist deshalb erforderlich, dass je nach Flusenaufkommen der Schlauch ab und zu gereinigt wird.

Reinigen des Trocknergehäuses

Mit Seifenwasser oder mit handelsüblichem lösungsmittelfreiem (mildem) Haushaltsreiniger.

Reinigung der Blende und Bedienteile

Reinigen Sie die Blende und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Gerät nicht arbeitet

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie die Trockenzeit eingestellt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?

...das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist

- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- Haben Sie die richtige Trockenzeit gewählt?
- Haben Sie das Flusensieb gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?

... der Trocknungsvorgang zu lange dauert

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Hat die Ablufführung freien Durchgang?
- War das Flusensieb gereinigt?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline
0180 - 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20
Telekom 0,12 €/Min (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- Vollständige Anschrift
- Telefonnummer mit Vorwahl
- Produkt-Nummer
- Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr.

Privileg-Nr.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	220/230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss	max. 2200 W
Antriebsmotor	200 W
Heizung	1400/2000 W
Absicherung	10 A
Füllgewicht	max. 5 kg
Luftdurchsatz	ca. 150 m ³ /h

Abmessungen:	mit Abdeckplatte:	ohne Abdeckplatte:
Höhe	850 mm	820 mm
- verstellbar	+ 10 mm	+ 10 mm
Breite	595 mm	595 mm
Tiefe	580 mm	575 mm
Gewicht	29,5 kg	

- CE** Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG-EMV-Richtlinie).

Wechsel des Türanschlags

Wechsel des Türanschlags von links nach rechts

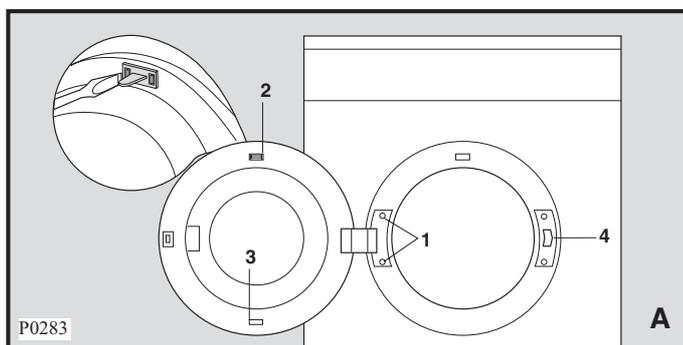
Falls der Türanschlag (links) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, ist es möglich, die Tür auf Rechtsanschlag zu ändern.

Handgriffe:

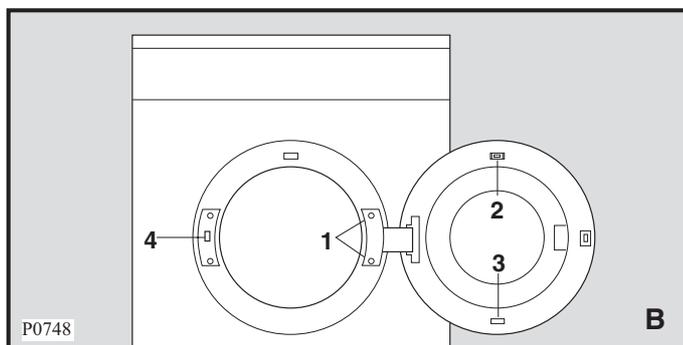
1. Die beiden Schrauben (1) am Türscharnier herausdrehen und Tür entnehmen.
2. Die Kunststoffnase (2) und die Abdeckung (3) durch Zusammendrücken der beiden Laschen entnehmen, gegenseitig austauschen und wieder montieren. Festsitz prüfen.

3. Die Kunststoffplatte (4) durch Lösen der beiden Schrauben entnehmen und an der Gegenseite wieder anschrauben.

4. Tür, Anschlag rechts, mit den beiden Schrauben (1) wieder befestigen.



A
Türanschlag links
(serienmäßig)



B
Türanschlag rechts
(nach dem Umbau)

Programmübersicht

Welches Programm für welche Wäsche?

Wäscheart	Trockengrad	Füllmenge kg	Programmwähler* je nach Schleuderdrehzahl U/min	
			800-1000	1200-1400
Koch- und Buntwäsche Frottierhandtücher Trikotwäsche Babywäsche	Schrank- (•) trocken	5,0	☉ - volle Heizleistung -	
		2,5	90-115 60-75	80-100 50-65
Bettwäsche Tischwäsche Küchentücher	Bügel- trocken	5,0	75-100	65-85
		2,5	45-55	35-50
Pflegeleicht Wäsche aus Synthetik- und Mischgeweben sowie empfindliche Textilien aus Acrylfasern u.ä (Fein- wäsche) Oberbekleidung Oberhemden Blusen	Schrank- trocken		☉ - reduzierte Heizleistung -	
		2,5	650	800
		1,0	50-60 30-35	40-50 25-30

* Die Zahlen am Trockenzeitwähler sind Minuten-Angaben.

(•) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Bitte beachten Sie grundsätzlich die Herstellerangaben in den Wäscheetiketten. Bei temperaturempfindlicher Wäsche unbedingt Programm mit reduzierter Heizleistung wählen.

Verbrauchswerte*

Der Energiebedarf und die Trockenzeit sind von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchtigkeit der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig.

Anhaltswerte der wichtigsten Programme (Verbrauchsdaten nach EN 61121)

Füllgewicht Trockenwäsche in kg	Textilart	Restfeuchtigkeit in % aus:		Programm- bezeichnung	Programm- dauer in Min.ca.		Stromverbrauch in kWh ca.	
		Wasch- vollauto- mat mit 850 U/min	Wasch- vollauto- mat mit 1400 U/min		850 U/min	1400 U/min	850 U/min	1400 U/min
5	Frottierwäsche	ca. 70	ca. 53	Kochwäsche Buntwäsche Schrank- trocken	93	75	3,3	2,45
5	Bettwäsche	ca. 70	ca. 53	Kochwäsche Buntwäsche Bügel trocken	74	55	2,7	2,15
2,5	Oberhemden	650 U/min ca. 50	800 U/min ca. 40	Pflegeleichte Gewebe Schrank- trocken	650 U/min 70	800 U/min 60	650 U/min 1,4	800 U/min 1,1

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROPECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE AG
90762 Fürth

Wäschetrockner 1030 A
Produkt-Nr. 697.491

125993734